

Ein schottisches Tagebuch oder Loch Lomond, ein wunderschöner Urlaub



Eine bebilderte Geschichte von und mit Nadine und Helga

Bitte großzügig sämtliche Fehler in Ausdruck
und Rechtschreibung übersehen,
oder selber behalten.....
Dies ist die erste Rohfassung und ich habe
schon entdeckt, dass trotzdem noch einiges fehlt,
aber alles passt einfach nicht aufs Papier.....
also dann mal eine Dose IRN-BRU geköpft
und tapfer durch die Seiten gekämpft.....
viel Spaß und Hollidayfeeling



Schottland 21.Mai -28. Mai 05 Nadine am Loch Lomond

Samstag, 21.Mai 4 Uhr in der Früh, ich wecke Nadine, die noch fest schläft, auf. Sie guckt zwar etwas verdutzt, ist aber gleich gut gelaunt. Schnell angezogen und gefrühstückt und auf geht's nach München zum Flughafen...

Das Abenteuer beginnt.

Das Einchecken dauert etwas, aber wir haben ja Zeit. Die Kinder steigen in die Leihrollis um, aber sie sitzen erstaunlich gut.

Dann ist es endlich soweit, wir dürfen in den Flieger.

Also Nadine geschnappt und Platz gesucht.

Die Sitzreihen könnten etwas mehr Platz zum Einparken bieten.

Aber Nadine sitzt, und sie sitzt gar nicht schlecht.

Sie guckt fasziniert aus dem Fenster und die Beschleunigung zum Start ist einfach der Hit.

Überhaupt ist das Fliegen einfach super

Wir geraten in

Turbulenzen.. allen wird es

etwas plümerant.. Nadine

findet es klasse.

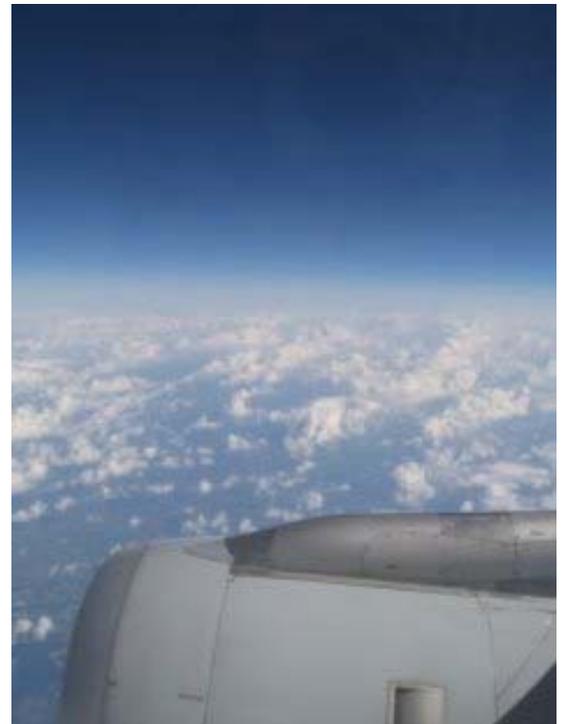
Vor dem Start auf

Heathrow gibt's ein paar

Warteschleifen....

Juhuuuuuu die Kurvenlage

ist für Nadine wie am



Volksfest...

Ich versuche mich auf Schottland zu konzentrieren..

Nadine lacht..

In Heathrow werden unsere richtigen Rollis ausgeladen, weil wir recht langen Aufenthalt haben.

Nach einer langen Rennerei - Heathrow ist echt riesig - und nach weiterem Durchgechecktwerden kommen wir dann am neuen Terminal an und Nadine darf auf den Boden...

Und hampelt mit Begeisterung, ein bisschen Freiheit muss auch sein.



Und schon geht's weiter in den nächsten Flieger. Diesmal von BMI.

Nun sind wir ja schon geübter. Wir dürfen mit unseren Rollis bis vor die Tür. Dann wieder im Flug zu unserem Sitzplatz.

Im zweiten Flieger da ging es gleich noch viel besser, Nadine sitzt da schon ganz lässig und der Spaß ist trotz der Reiselänge immer noch der selbe.

Und damit der Druck auf den Ohren nicht zu groß wird, empfehlen wir Bündelkauen ☺.

Das ist der ultimative Trick. Nadine hatte keinerlei Ohrenprobleme.

In Glasgow angekommen, wurden dann als erstes wieder unsere Rollis ausgeladen und vor die Tür gefahren.

Dann der herzliche Empfang von Gillian, die Kinder bekamen Schottlandfähnchen, Nadine hat ihres natürlich gleich erstmal weggeworfen ☺ typically ☺

Aber nun waren wir in Schottland, etwas fertig und konnten es auch noch gar nicht so richtig realisieren.

Die Koffer wurden abgeholt. Alle Läufer wurden zum Großen Bus gebracht und wir kamen das erste mal zu unserem very spezial green Bus, wo Andrew unser very spezial busdriver schon auf uns wartete.

Schnell die Rollis angeschnallt und los ging` s.....



Und dann kurz vor unseren Lodges da blieb uns allen die Gosch offen stehen, da sahen wir das erste Mal direkt auf den Loch Lomond.....

Die Lodges haben uns auch gleich gut gefallen, die Zimmer waren schnell verteilt, Nadine und ich bekamen das Zimmer mit dem Doppelbett, Martin und Simone jeweils die anderen Zimmer. Kaum ein bisschen ausgepackt und gemütlich gemacht, war es schon Abendessen Zeit. Wir sind zum Cruin gelaufen, dort wurden wir und die schottischen Familien von Sense Scotland zum Essen eingeladen.

Nach dem Abendessen blieben wir noch eine ganze Weile auf der Terrasse vor dem Cruin und blickten fasziniert auf den See. Nadine hatte einen großen leckeren Cheeseburger und Pommes mit ordentlich Vinegar gefuttert, und sie war trotz der langen anstrengenden Reise super gut gelaunt. Urlaub macht einfach Spaß.

Und der Loch Lomond ist einfach berauschend.....

Das Wasser, die Bergkette auf der anderen Seite.. wir wissen sehr schnell



Hier werden wir eine wunderschöne Zeit haben. Alle sind sehr nett, ob Gillian oder Gill, ob Andrew oder Ann, wir mögen sie gleich alle.

Und so klingt dieser Reisetag, dieser erste Abend am Loch Lomond in Schottland für uns ganz behutsam still und leise aus.....

Nadine purzelt um 9.15 (engl.Zeit) müde und zufrieden ins Bett und schläft auch 10 min später ein.

Ich schreibe noch mein Tagebuch, um euch allen diese Urlaubsgeschichte mitzubringen, aber nicht viel später husch ich auch schnell in



unser gemütliches Bett

Sonntag, 22. Mai Nadine wacht um 3/4 7 gut ausgeschlafen auf. Sie guckt ganz verdutzt, wo wir denn hier sind. Wir sind noch bis um 7 Uhr ganz leise, aber dann begrüßen wir den Tag mit „Guten Morgen liebe Sonne...“ und „Hallo, hallo, schön das du da bist...“

Am Morgen frühstücken wir gemeinsam mit Martin und Simone und schreiben erstmal eine Einkaufsliste. Dann machen wir uns in Ruhe fertig und werden von Lutz und Dominik und Katrin und Nadine G. zu einem Spaziergang am Loch Lomond abgeholt. Dort treffen wir auch Bianca meine Freundin mit Geena und Rhys. Sie sind das ganze Wochenende in Schottland und hatten uns schon gestern empfangen und den Abend mit uns verbracht. Das hatte mich super gefreut. Nach dem schönen Spaziergang ruhen wir uns etwas in unserer Lodge aus.

Dann geht es Mittags zum **Funday**. Ein Spiele Nachmittag von Sense Scotland mit Picknick.

Als erstes haben wir die Musikecke ausprobiert. Für Nadine natürlich der Hit, sie hat gesungen und sämtliche Rhythmusinstrumente ausprobiert. Andrea hat fotografiert, ich bin nicht dazugekommen. Dann ging es los mit gemeinsamen Kreisspielen, wir mussten nach einer kleinen Hosenpanne erstmal schnell zum Lodge sausen und die kaputte Hose gegen eine neue austauschen.

Wir kamen gerade noch rechtzeitig zum Kreis in dem gerade sticky Honey von einer Hand zur anderen gereicht wurde.. Es gab dann noch Spiele mit großen Fallschirmtüchern und zwischendurch eine Stärkung mit Sandwiches und Getränken.

Tuna war besonders lecker. Nadine hat einen riesigen Appetit entwickelt. Schottisches Picknick liebte sie sehr, da schmeckte einfach alles.

Dann haben wir für Georgina das große Fallschirmtuch geschwungen und kräftig „**Happy Birthday**“ gesungen, das kannte Nadine sofort und hat lauthals mitgesungen. Den echt schottischen Geburtstagskuchen durften wir alle probieren.. Sooooooooooooo süß und soooooooooooooo lecker.

Leider hat es dann zu regnen begonnen, aber das hat unseren Spaß nicht getrübt. Unterm Regencape eingemummelt haben wir bis zum Schluss mitgemacht. Wieder in der Lodge hat Nadine am Boden rumgeturnt und den Dodo angehört.

Zum Abendessen haben wir uns Pizza gemacht mit leckerem Cheddar Cheese. Martin hat mit Simone bei Andrea gegessen . So haben wir es uns zu zweit so richtig gemütlich gemacht.

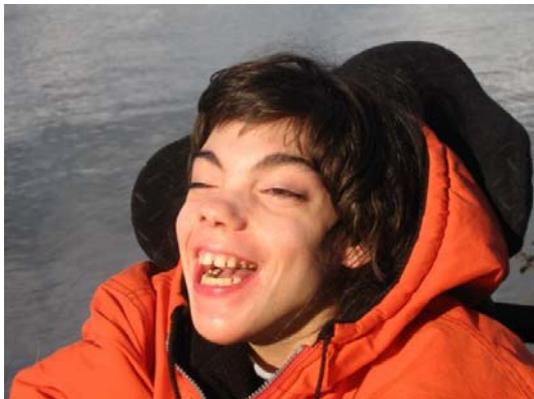


Dann hat der Regen aufgehört
und wir haben einen Abendspaziergang zum See
gemacht.

Es war eine wunderschöne Abendstimmung,
tolles Licht,

und wie es uns geht???
Wie es uns gefällt?????

Seht einfach mal her



diese Bilder sagen wohl mehr als tausend Worte
es geht uns richtig gut



An diesem Abend wurde ausgiebig
gebadet, danach schnell ins Bett
gekuschelt und um 9 schläft Nadine auch
schon, sie braucht keine 5 min zum
Einschlafen (ich aber auch nicht).

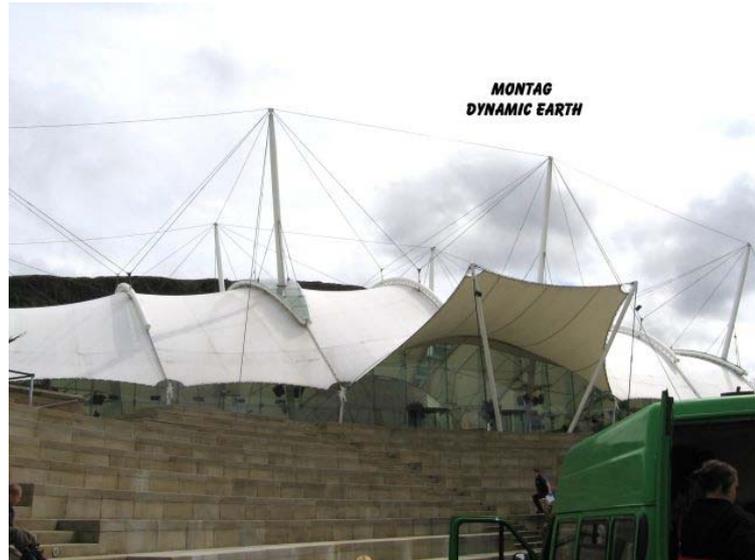
Montag, 23. Mai early bird get's the worm..... 5.30 und Nadine hat ausgeschlafen.
Wir sind ganz leise bis um 7 Uhr, um die anderen beiden nicht zu wecken, also kuscheln wir ein
bisschen, aber schlafen können wir nicht mehr.

Dann wird fix fertig gemacht.

Heute haben wir eine lange Fahrt vor uns. Es geht nach Edinburgh. Um 9.15 fahren wir los, wir
haben es gerade so geschafft, irgendwie fehlt uns noch der richtige Rhythmus. Und die
Sandwiches für unterwegs mussten ja auch noch fertig werden...

Wir kommen etwas verspätet im Botanischen Garten an und suchen uns erstmal ein Plätzchen
fürs Picknick, das Wetter ist super und es ist sehr schön hier.. Nach der Stärkung bleibt noch
ein Stündchen zum Spazierengehen, wir gehen mit Katrin und Nadine G. und genießen die
wunderschöne Atmosphäre des schönen Gartens. Zum Fotografieren komme ich nicht.. Die Größe
und das Feeling des Gartens lässt sich eh nicht einfangen, also saugen wir alles in uns auf.

Dann geht es weiter zur Dynamic Earth.
 Und diese „Ausstellung“ oder besser gesagt
 Multimedia Show lässt sich mit Worten
 eigentlich nicht beschreiben.
 Wir sind mit einer Zeitmaschine zurückgereist
 bis vor den Urknall. Wir waren im Universum, wir
 haben die Entstehung der Erde gesehen,
 gefühlt, von Blitz und Donner über Earthquake...
 Wir sahen die Dinosaurier, wir durchlebten die
 Eiszeit, mit einem echten Eisberg auch zum
 Fühlen.
 Wir besuchten den Regenwald, erlebten dort
 einen starken Regenschauer... wir sahen die
 Erde am Blubbern hier und da, wie eine kleine
 Hexenküche.. es durfte überall alles angefasst
 werden zum **Begreifen**.



Nadine liebte diese weißen Köpfe, sie
 veranschaulichten uns, wo im Kopf das Zentrum für die
 Kommunikation, die Kreativität usw. sitzt. Durch
 Fühlen fand sie die Stellen und dann erschien ein
 Filmchen und Musik und
 bunte Farben auf der
 Platte auf der der
 jeweilige Kopf stand.
 Nadine probierte sehr
 viel aus und sie guckte
 überall sehr
 interessiert...
 Es war nicht nur für sie



faszinierend.

Im letzten Raum legten wir uns alle auf den Boden.
 Ich habe Nadine im Rolli umgekippt und auf meine Knie gelegt, so war sie auch in der richtigen
 Liegeposition und in einer großen
 Kuppel zogen dann Bilder über uns hinweg, untermalt mit Musik... Wir durchlebten an einem
 Nachmittag Millionen von Jahre...

Von der **Dynamic Earth** gibt es auch eine Website
www.dynamicearth.co.uk

Ich habe mich noch nicht ganz durchgearbeitet, aber ich
 denke dort wird auch einiges beschrieben sein..
 Kurz und gut, es war einer der absoluten Höhepunkte für
 Nadine und für mich...
 Die Heimfahrt war in unserem spezial green bus wieder sehr
 lustig, und so verging die Zeit auch wie im Fluge.
 Daheim haben wir baked beans auf toast gegessen.
 Nadine hat es mal wieder sehr gut geschmeckt,



und dann... **at the end of a perfect day...**
 ob sie wohl von der Dynamic Earth geträumt hat???????

9.45 und Nadine schlief tief und feste,

Dienstag, 24. Mai Wieder ein neuer Morgen und zackiges Aufstehen um 7 Uhr, okay erstmal gemütlich die Sonne besungen, es ist ja schließlich Urlaub..

Bus leaves diesmal um 8.40

Aber wir werden immer schneller,
und kaum aus der Hütte:
Seht euch dieses strahlende Lächeln an
**Juhu ein neuer Tag,
juhu ein neuer Ausflug**
Heute sind wir von zwei Schulen eingeladen worden.

Als erstes geht es zur **Kelvin School**.

Wir werden gleich mit Tee und Saft und oberleckeren Scones begrüßt.

Ich glaube Nadine meint, Schottland ist nur Essen ☺ sie mampft mit Begeisterung gleich mal zwei Scones.

Dann gibt es eine Begrüßungsveranstaltung in der Turnhalle, wir singen gemeinsam Lieder, ein paar Reden werden geschwungen und Geschenke ausgetauscht.

Nadine sitzt auf meinem Schoß (gestern hat sie leider durchs lange Sitzen eine Druckstelle auf der Hüfte bekommen, so kommt sie heute viel aus dem Rolli)

und singt lautstark die Lieder, die alle neu für sie sind, mit. Nadine hat keine Verständigungsschwierigkeiten...

Wir bekommen dann noch die sehr alte, sehr einfache, aber sehr herzliche, warme und absolut liebevoll und bestens gestaltete Schule gezeigt.

Bei den großen Ballpools da wollte Nadine am liebsten aussteigen und spielen...

Aber wir mussten weiter..... Die **Carnbooth School** wartete.

Eine ganz gegensätzliche Schule für Taube und Sehbehinderte Kinder.

Eine riesige alte Villa - wunderschön, aber sehr einsam gelegen.

Wir bekamen vom Headteacher eine sehr interessante Führung durch die Schule.

Dort waren gerade Ferien und keine Kinder da (im Gegensatz zur Kelvin School).



Im Garten gab es dann ein leckeres Picknick.
Und danach sind wir wieder in unsere Lodges gefahren worden

Wir wollten uns noch eine Runde ausruhen, bevor es zur Civic Rezeption nach Glasgow ins Rathaus ging.

Also hatten wir ein Stündchen Zeit, um aus dem Rolli zu kommen und Musik zu hören und uns dann chic zu machen für den Empfang.

Nadine hat ihre neue Rosa Strickjacke angezogen und eine weiße Jeans, sah supersüß aus.

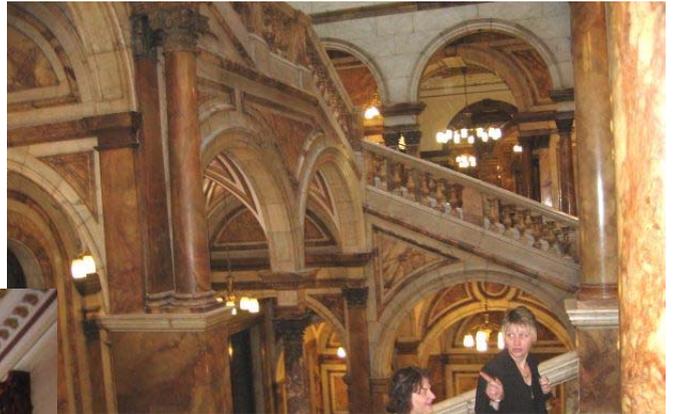
Dann ging es auch schon wieder los

ab zum Rathaus...



Das alte Rathaus war sehr prunkvoll und sehr beeindruckend, die hohen Decken,

alles Marmor... sehr prunkvoll..... auf Bildern war das mal wieder nicht richtig festzuhalten.



Im Rathaus gab es ein Buffet mit leckeren Häppchen, ich meine indisch, und Getränke. Die Bürgermeisterin hat eine Rede gehalten und dann unser Stadtrat... dann Gillian und Richard Häckel... usw. usw...

Hat uns nicht alles so sonderlich beeindruckt ;-)

Aber das Büffet war sehr lecker ☺

und das hat uns sehr begeistert☺ Nadine hat sich mal wieder durch alles durchprobiert. Die Fleisch Spießchen mochte sie am liebsten und die waren echt spicy (scharf) Aber zwischendurch einen Becher O-Saft und weiter ging's...

Wir bekamen im Rathaus alle wunderschöne schottische Schals geschenkt. Leider habe ich beim stürmischen Aufbruch nicht bemerkt *flüster on* wie die Schals vom Rolli gerutscht sind *flüster off*, aber zum Glück haben wir sie wieder bekommen.. bzw. bekommen sie wieder..



Bei der Rückfahrt bekamen wir eine extra Sightseeing Tour von Andrew und Ann. Wir haben so sehr viel von Glasgow gesehen und gelernt.

Auch an diesem Tag purzelten wir nach der Abendroutine wieder müde aber glücklich ins Bett. Um 10 Uhr.. Nadine schläft unter 5 min ein.....

Mittwoch, 25. Mai Heute ist ein Tag, den wir frei gestalten.

Eigentlich wollten wir nach Luss fahren, aber es regnet sehr und es scheint keine Besserung in

MITTWOCH AM LOCH LOMOND



Sicht. Also wird umgeplant.

Wir fahren nach **drumkinnon bay** zu den **loch lomond shares**, dort können wir überdacht schön bummeln und auch außen unter einem Dach auf den See blicken.

Erst haben Nadine und ich uns CDs gekauft, Nadine Dudelsackmusik und ich ein Hörbuch.

Dann wurde es uns aber innen zu langweilig und wir sind nach außen. Dort haben wir auf den See geguckt, Sandwiches gegessen und uns trotz des Regens bestens amüsiert.

Ob wir wohl morgen mit diesem Dampfer fahren.. Leider nein, das schöne Schiff fährt nicht mehr. Aber egal, es sieht dort sehr malerisch aus. Und morgen wird unsere Bootstour auch auf einem anderen Schiff sicher wieder toll.. Wie alles hier ☺



Am Nachmittag wollten wir eigentlich zu einer Farm, aber das wird bei dem Regen nix.



links Blick aus dem Fenster

Aber so haben wir mal wieder einen Ausruh-Nachmittag und hören vom Dodo über kleiner Rabe bis zum kleinen Eisbären mal alles durch.

Das ist auch mal schön erholsam. Wir können auch ordentlich Krach machen, weil die Lodge mal wieder uns alleine gehört ☺

Leider regnet es und regnet es und unser Barbeque wird förmlich davongespült. Es wurde zwar extra ein Tipi aufgestellt, aber es liefen Bäche unten durch...

Also hat Gillian mal wieder ordentlich umorganisiert und wir haben einen Gemeindesaal bekommen und zum Essen Fish and Chips oder Sausages... wir haben Fish and Chips genommen... lecker.

Der Abend wurde mit Musikprogramm gestaltet und Nadine war mal wieder begeistert (wiederhole ich mich ????)



Angekommen und erstmal umgeguckt. Rings um uns tobten die Kinder und es war ein ordentlicher Trubel.

Da durfte Nadine mit auf den Boden und machte auch gleich mit.

Sie schaffte ordentlich Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen und genoss es in vollen Zügen.

Dann haben wir erstmal unsere Chips gefuttert.

Und dann kam die Musik

und alle Kinder durften mit ganz nach vorne und ordentlich mitmusizieren natürlich mit großer Begeisterung.

Es wurde getrommelt und gerasselt und gesungen und



es darf getanzt werden.



Die Stimmung war einfach riesig, jeder trommelte, ob mit dem Finger am Tisch, jeder tanzte, wenn es auch nur ein Wippen am Stuhl war, die Schottische Musik riss jeden mit.

Erst spielten Dave und Allan Gitarre und dann spielte Murray Farquharson auf dem Akkordeon schottische Traditionals, die ins Bein gingen.

Immer Kinder um ihn herum, die mitmachen durften.

Das war auch einer von Nadines und meinen Höhepunkten.
Das Fest ging bis um 9 Uhr.

Martin durfte Dave Duddley auf der Gitarre vorspielen,
Marc trommelte genial,
Cynthia und Natascha durften auch trommeln.
Jeder trug zu diesem Abend bei.

Nadine durfte auch einiges der Percussion ausprobieren.

Und was soll ich sagen, sie liebte es... Der ganze Abend mal wieder so schwer zu beschreiben und so schwer in Bildern richtig festzuhalten.



Ich hoffe, ihr könnt es euch ein bisserl vorstellen.
Aber da war Nadine in ihrem Element.

Sieht man sicher ganz gut auf den Bildern.

Hier wir zwei schon etwas erschlagen ☺
aber wir halten durch bis zum Schluss.



Nadine und müde????????????



oder doch ☺

Ja 9 Uhr war's dann gut
und wir waren schon froh, dass es dann heim
und ins Bett ging.
Wir hatten noch
den letzten ruhigen Song im Ohr.

Einschlafen ging
in zwei Minuten.

Ich bin noch kurz zur Besprechung
oder sollte man es besser sagen zum gemütlichen Beisammensitzen gegangen.

Aber dann auch schnell ins Bett, weil müde war auch ich.



Donnerstag, 26. Mai Nadine öffnet die Augen, Blick auf die Uhr, nein...4.45... nein, das ist nun wirklich zu früh, wirklich, also Nadine in den Arm, damit sie schön ruhig liegen bleibt... um 6 Uhr schläft sie dann wieder. Und ich auch noch schnell bis um 7. Nadine darf bis 8.15. In der Zeit hab ich schnell die Sandwiches gerichtet, dann fix das Kind ☺ - unsere Zeiten werden immer besser...

Wenn man bedenkt, am Anfang rannten wir noch zottelig aus dem Haus mit der Bürste unterm Arm - inzwischen perfekt gestylt ... Hurra, die Sonne scheint... Luss, wir kommen! Malerisch das Dörfchen am See und mit dem Wetter perfekt...



Das Dörfchen wirkt wie hingemalt, hier erwacht meine Knipsleidenschaft Bildchen hier, Bildchen da. ☺



Laune wie gehabt. Einfach bestens. Nadine ist ein spitzen Kind, macht alles so super mit, aber wem erzähl ich das.....



Und der Loch Lomond... Die Berge dahinter... auch daran können wir uns nicht satt sehen... so schön wie das Lied, so schön ist hier die Landschaft... Und mit dem Nadinchen ist es einfach wunderbar...

Hier unsere andere Nadine - auch eine goldige Maus ...

und einfach Bilder, Bilder, Bilder.....



Worte braucht`s hier eigentlich nicht...





Rechts, das ist Emma und sie findet Schottland auch Klasse.

Ein paar Zottelbären haben sich als blinde Passagiere auch mit eingeschlichen, aber die Seite www.helgas-zottelbaeren.de braucht ja auch wieder eine neue klitzekleine Bären Geschichte.



Ole war auch mit dabei.
Sein erster so weiter Ausflug.....



Und noch Winzel - er ist schon reiseerfahren.
War schon in England mit dabei.
Also schon ein alter Reisebär ☺



Aber Nadine war dann doch mein beliebtestes Motiv.



Und sie hat sich immer brav knipsen lassen ☺





Sonnige Gemüter sah man heute überall. ☺
War ein richtiger Familien-Ausflugstag.

Hallo Teddy



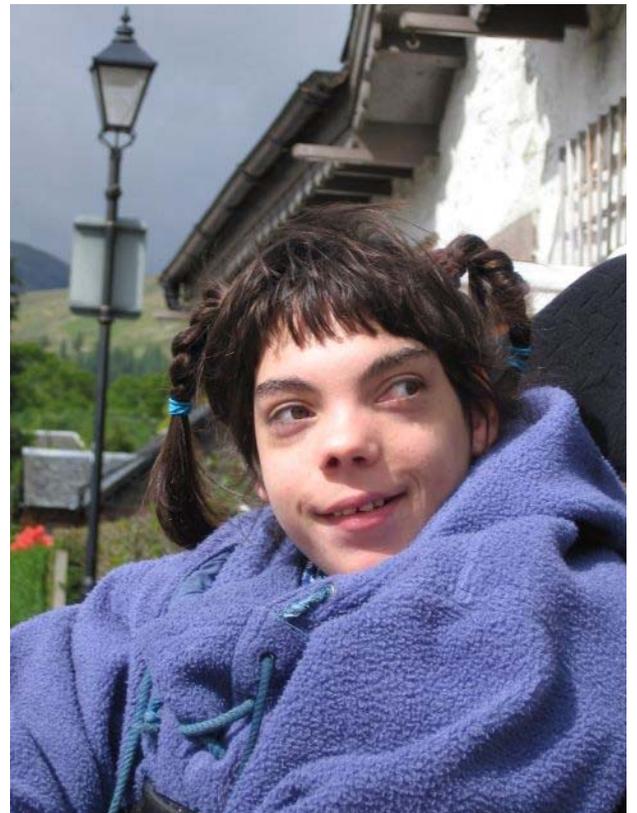
Dieser Vormittag war sehr ruhig, die Stille
dieses verzauberten Ortes,
die warme Sonne, der ruhige See.



Es tat auch einmal gut, einfach nur dahinzuplättschern.
Die feine Luft um die Nase zu spüren.
Einfach nur
zu genießen.

Ein bisschen
zu träumen.

Luss - nur ein kleines Dorf -
aber uns hat es eine ganze Geschichte erzählt,
Uns hat es einen kleinen Traum erfüllt.





Noch ein Blick zurück,
dann geht's wieder zum Bus

Leider kann ich hier nicht alle Bilder
unterbringen.
Aber ausführlicher gibt es die Bilder
dann als Diashow für den Fernseher.
Ich arbeite dran, ich versprech's.

Dann sagen wir Luss wieder tschüss
und hoffentlich Auf Wiedersehen.

Und dann gibt's ne kurze Pause daheim
und dann heißt es, auf zur Bootsfahrt auf dem Loch
Lomond.

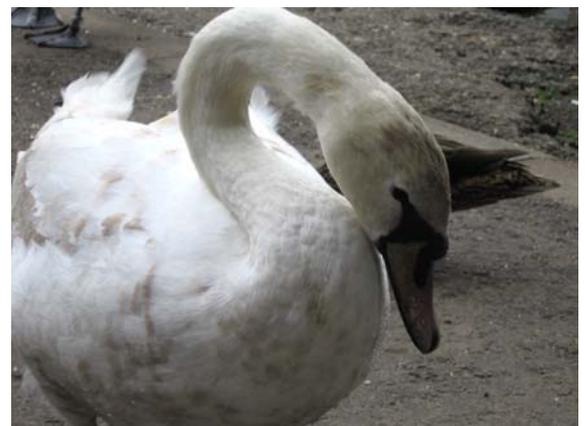


Während wir noch ein bisschen Zeit
haben und auf unser Schiff warten,
können wir den Schwänen zusehen.

Sie kamen ganz nah.

Das war richtig toll.

Das war noch ein junger Schwan.
Er war noch nicht ganz weiß und sein Schnabel auch noch
nicht rot, so nah wie die Schwäne kamen, konnte ich
sogar mit meinem Minizoom schöne Bilder machen. ☺





Nadine hat sich die Schwäne auch ganz genau angesehen.
Und wie immer ist sie richtig gut drauf. ☺

Ein Spitzenmädel kann ich da nur sagen.
Ganz in echt.

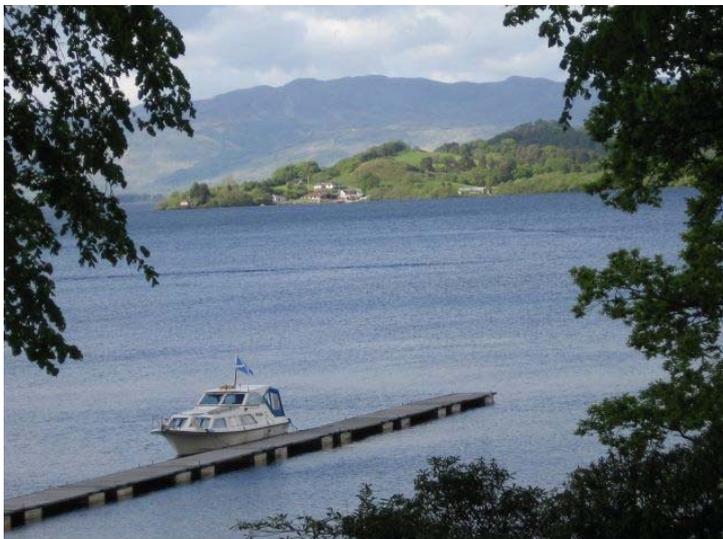
Nicht dass ich es anders erwartet habe,
aber sie hat mich total in ihren Bann gezogen.

Auf dem Schiff gab's dann Fiddle Musik.
Ein Freund von Christina nützte die Gelegenheit mit dabei zu sein und bedankte sich bei uns mit seiner Musik.
Nadine tanzte auf meinem Schoß wieder eifrig mit und bei dem Lied Loch Lomond konnten wir richtig gut mitsingen, wir hatten ja auch fleißig mit Runrig geübt.
Am Abend wurden wir dann noch mal alle zum Essen eingeladen, diesmal von unserer Seite.
Wir gingen wieder ins Cruin.



Erst haben wir wieder den Blick auf den See genossen, weil noch etwas Zeit war, so sind also noch mal Seebilder entstanden, ich glaube ich hätte hunderte knipsen können.....

Im Cruin schmeckte uns der Burger und die Vinegar Chips wieder sehr gut. Nadine wirkte aber dann nach dem leckeren Essen



doch etwas müde. ☺
Aber kein Wunder bei den vielen Eindrücken...





Tagesausklang am See
und noch ein paar schöne Fotos.

auf
dem
Weg



zurück zu unserem Lodge

Nadine fährt noch ein bisschen selber.



Wir
Zwei.

Müde,
aber
glücklich.



Hier ist unser Lodge: wir wohnen in Nr. 1, aber
für heute gibt's nur noch das Abendprogramm.



Diesmal wieder mal mit einer feinen Wanne.
Und dann ist Feierabend.

9.45 gibt's hier *Geschnarche*,
weil morgen ist ja auch noch ein Tag...

Und der wird lang,
das kann ich euch sagen. 😊

Ich purzle auch ziemlich schnell hinterher.

Freitag, 27. Mai Heute ist unser letzter Tag, die Woche rast dahin.
Heute fahren wir noch mal nach Glasgow ins Science Center. Hier gibt es noch mal viel zum
Ausprobieren, viel zu entdecken. Die Busfahrt genießen wir jetzt besonders.
Es ist nun nicht mehr oft, dass wir von Andrew und Ann kutschiert werden.....



Im **Science Center** gibt es viel Knöpfe zum drücken und immer passiert was, bewegt sich etwas.

Nadine fand die Knöpfe toll.

Dann konnte man große Scheiben drehen, Nadine hatte den Trick gleich raus wie's geht.

Überall durfte man hinlängen.



Und es gab eine magische Harfe, ohne Saiten und doch konnte man Musik machen, auf unsichtbaren Saiten.

Das war ganz toll für Nadine... Eine **magic harp**...

Leider begann uns nun langsam der Beckengurt zu nerven.

Wer den wohl erfunden hat.....

Nach 6 mal Kind raus Gurt anmontiert

Kind wieder rein... da tat es gut, dass er mir nicht über den Weg gelaufen ist...

Dann gab es Schattenspiele, verrückte Spiegel.

Und vieles vieles mehr.

Nadine hatte wieder viel Spaß.

Und der Höhepunkt war das Planetarium.

Wir bekamen bequeme, leicht zurückgekippte Sitze, immer Platz für einen Rolli daneben, diesen auch zurückgekippt. Dann bekamen wir erst den Sternenhimmel über Glasgow gezeigt, wie er mit der Lichtverschmutzung zu sehen ist, also erstmal nur ein paar Sterne. Wir sollten dann die Augen schließen und wurden aufs Land geführt.



Ich hielt Nadine auch die Augen zu, damit sie den tollen Effekt auch mitbekommt.

Wow!!!! war das dann gigantisch.

Der ganze Himmel voller Sterne.

Wahnsinn, die zwei Nadines sind erst aufgedreht und wurden dann aber auch ganz mäuschenstill.

Ich denke mal, sie waren genauso fasziniert.

Die ganze Vorstellung war sehr interessant, wir bekamen die ganzen Sternbilder gezeigt, bekamen über den Nordstern und das Kreuz des Nordens erzählt und über Planeten und vieles, vieles mehr. Der Mann, der erzählte, hatte eine sehr angenehme Stimme und sprach sehr gut verständlich, es macht viel Spaß, und der Himmel war so beeindruckend.....

Hier gibt es leider kein Bild.

Aber wenn ihr nachts mal in eine Gegend fern jeglicher Stadt geht und einen Sternenhimmel seht, könnt ihr mich verstehen.

Das war ein wunderschöner Abschluss des Science Center.

Und dann hieß es wieder:



Einsteigen Bitte!

In den very special green bus.

Dann wieder etwas Pause und am Abend war dann das Abschiedsessen von Sense Scotland. Wir fuhren in ein Hotel nach Balloch. Dort gab es ein dreigängiges Menü, aber Nadine und mir haben jeweils zwei Gänge gereicht, wir haben uns die Vor- und Nachspeise jeweils geteilt.

Es war ein wunderschöner Abend.

Gil hat uns gebeten zu schildern, was unseren Kindern wohl am besten gefallen hat.

Und so hat jeder, auch jede Schottische Familie, erzählt, was am tollsten war.

Ich wusste erst gar nicht, was ich sagen soll.

Es war ja alles toll, aber ich habe dann die **Dynamic Earth** und den **Schottischen Abend** für Nadine rausgepickt, ich glaube, das war für sie am faszinierendsten...

Dann wurden Geschenke verteilt und bedankt für all die wunderschöne Zeit, für die lieben Sense Betreuer... Die Kinder bekamen einen Teddy geschenkt, jeder bekam ein Sense Scotland T-Shirt und eine CD vom Akkordeonspieler... es war wie Weihnachten und die Stimmung mal wieder unbeschreiblich, auch wenn eine schreckliche Wehmut im Raum lag, der Abschied war schon sehr deutlich zu spüren...

Wieder daheim gab's eine Pause für Nadine und dann gab's für den letzten Abend ein Zusammentreffen der Sense und der Blindeninstituts Mitarbeiter.

Nachdem ich Nadine nicht alleine lassen konnte und auch nicht als einzige diesen Abend in meiner Hütte ab vom Schuss sitzen wollte, so hab ich Nadine mitgenommen.

Erst turnte sie am Boden herum, war aufgezogen wie verrückt und spielte sich geschickt in den Mittelpunkt, alle staunten, dass sie dabei sein durfte und so super gelaunt war.

Nadine hat sich in dieser Woche sowieso in die Herzen aller geschlichen.

Dann hab ich sie auf den Schoß genommen und wir saßen beide am Boden..

Der Abend war toll, wir haben zusammen gesungen und viel gelacht, es war so herzlich...

Um 1 Uhr sind wir dann gegangen. ☺

Um ins Bett zu fallen.

~~~~~

**Samstag, 28. Mai** Nadine schläft bis 9.15

Ich habe in der Zeit unsere Koffer gepackt und Nadines Frühstück vorbereitet.

Und aufgeräumt. Dann schnell Nadine fertig gemacht, weil wir um 10 Uhr die Lodge räumen mussten. Wir stellten unser Gepäck in eine der Sense Lodges und dort hab ich dann auch mit Nadine gefrühstückt...

Dann sind wir in den Vorraum des Cruin und haben den letzten Blick zum See geworfen.

Und gemeinsam aufs Abfahren gewartet.



Der Himmel hat schon ein bisschen geweint, weil wir wieder fahren mussten.

Grade hat man sich etwas kennen gelernt, grade war das Eis etwas gebrochen... ach schade, noch eine Woche wäre schon toll gewesen... aber mit etwas langsamerem Programm. ☺

Andrew und Simon mit Christinas Buben Alexander und Vincent.

Da gab es auch keinerlei sprachliche Barrieren, die Jungs fanden gleich Anschluss.

Einfach klasse.

Na ja, und dann war es soweit.

Wir fahren zum Flughafen, in großer Begleitung.

Gillian und Gill und Andrew und Ann und Pat und Simon, sie blieben bis zum Schluss mit bei uns.

Der Abschied war herzlich, aber traurig.....

Na, und dann wieder ab ins Flugzeug.

Mit letzter Kraft.





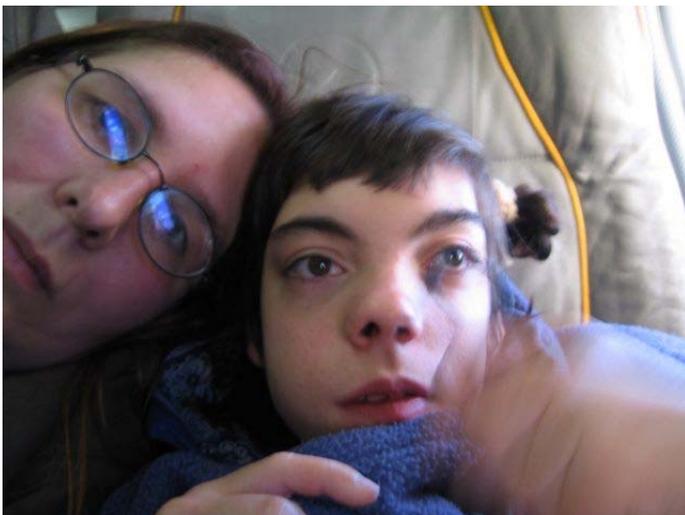
Über den Wolken... muss die Freiheit wohl grenzenlos sein... alle Ängste, alle Sorgen, sagt man... blieben darunter verborgen und dann... würde, was uns groß und wichtig erscheint, ... plötzlich nichtig und klein.....

Auf dem



Heimflug war Nadine sehr schreckhaft. Die Müdigkeit steckte nun doch schon in den Knochen, aber trotzdem fand sie das Fliegen wieder schön. Ich musste sie nur gut vor allem vorwarnen.

Und so sahen wir dann kurz vor der Ankunft in München aus.



Müde, ein bisserl traurig, aber voller toller Abenteuer, voller toller Erlebnisse, mit neuen lieben Menschen, die so fehlen, mit vielen neuen Erfahrungen, mit einer super gemeinsamen Zeit hinter uns, die uns niemand nehmen kann... kurz, nach einem super, super tollem Urlaub...

Die Fahrt von München haben wir dann auch noch gut hinbekommen.

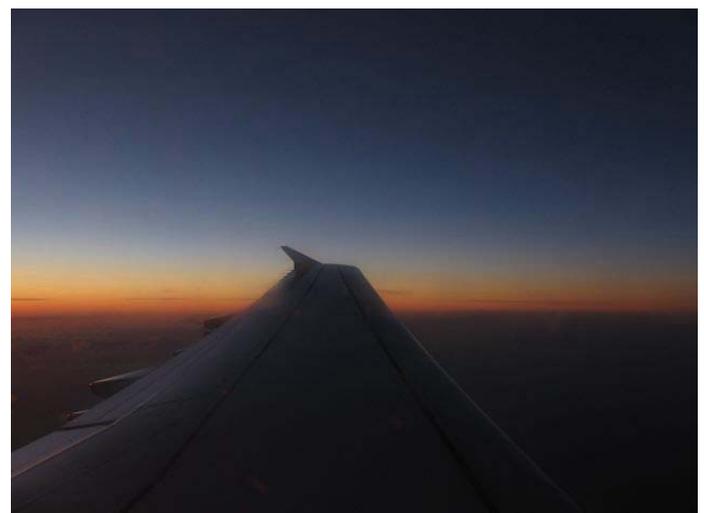
Und es war unglaublich, keines unserer Kinder ist beim Fahren eingeschlafen.

Sie saßen alle mit riesigen Augen im Bus. Nadine mit der ganzen Hand im Mund. 😊 Aber nicht eingeschlafen.

Wieder daheim kam sie blitzschnell ins Bett, schnell den Schlafanzug an, neue Windel und fertig.....

Und ratzfatz eingeschlafen.....

**Ende**



## Nachschlag ☺,

nachdem die Frage: „**Warum denn soweit weg fahren, bzw. fliegen mit einem schwerstbehinderten Kind?**“ nun schon sehr oft im Raum stand, dachte ich, gut, vielleicht schreibe ich doch noch ein paar Worte dazu..

Okay, die ganze Organisation war sicher wesentlich aufwändiger...

Wie klappt das Fliegen, wie kommen die Rollis in den Flieger?...

Und wie werden die Kinder im Flieger sitzen?...

Die organisatorischen Dinge waren schnell geklärt, die Flugtauglichkeit vom Hausarzt bestätigt... und über das „Wie setzen wir die Kinder im Flugzeug“, da haben wir uns auch genug Gedanken gemacht und wir sind ja spontan und kreativ...

Und siehe da - es hat einfach wunderbar geklappt... und was soll ich sagen, Nadine hatte soviel Spaß am Fliegen... es war ein irres Gefühl, wie der Flieger beschleunigt hat und dann abgehoben ist... es war super, aus dem Fenster zu gucken... und je mehr es holperte, umso lustiger fand Nadine den Flug... auch das Landen begeisterte sie...

Von extremem Stress war trotz des frühen Aufstehens, der Fahrt im Bus und den zwei Flügen nichts zu spüren... gut - das Sitzen sind grade die Rollikinder eh gewöhnt und es gab ja am Flughafen genug Zeit, um am Boden herumzuhampeln... und vom Sitzen auszuruhen...

Nadine kam sehr gut gelaunt in Schottland an...

Ja und warum gerade ein anderes Land...

Hmm, ja warum.. warum fahren, fliegen wir denn gerne in die Ferne?

Wegen der unbegreiflich schönen anderen Landschaft... um andere Menschen kennen zu lernen???



Sprachschwierigkeiten gab es grade bei den Kindern überhaupt nicht, es war unglaublich, wie grade die Kinder Kontakt aufnahmen...

Nadine hat gleich am Sonntag schon mit Shireens Mama Händchen gehalten und sie so süß angestrahlt... Sie hat immer wieder den Kontakt gesucht und mit ihrem ganzen Charme die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt...

Einfach Klasse...

Es gab soviel Neues zu entdecken, zu sehen, zu lernen... alleine schon die Dynamic Earth...

Ich meine, es gibt nichts Gleichartiges hier in Deutschland... und das war genau richtig für unsere mentally and visubly impaired Kinder, weil man richtig die Entstehung der Erde fühlte...

Und ein jedes Kind, ein jeder Mensch war begeistert...

Also, ich habe Nadine durchweg gut gelaunt und sehr entdeckungslustig erlebt... trotz oft längerem im Rollstuhl Sitzen nie auch nur ein Jammern... alles war so spannend für sie...

Ach und dann fällt mir noch ein Punkt ein...

Anderes Land, anderes Essen....

Auch das finde ich immer wieder einen wichtigen Punkt für die Frage, warum Urlaub so weit weg... und auch das hat Nadine voll auskostenet...

Sie hat mit Begeisterung alles durchprobiert und sie hat einen unglaublichen Appetit entwickelt, das schottische Essen hat ihr super geschmeckt, die viele frische und sehr gesunde Luft am Loch Lomond hat ihr super gut getan.... Ja und IRN BRUE hat sie auch mit immer mehr Begeisterung getrunken. ☺

Zum Schlafen... auch da sie war immer so voller Eindrücke und richtig müde, dass sie blitzschnell eingeschlafen ist und super ihre 8 Std. durchgeschlafen hat ... daheim ist das manchmal ja etwas anders.

Also was soll ich noch dazu sagen oder schreiben...

Ich habe die Woche Schottland samt An- und Abreise nur positiv gesehen und wenn man die vielen Bilder mit der lachenden Nadine sieht... und glaubt mir, sie war immer gut drauf... und selbst müde hatte sie noch ein Lächeln auf den Lippen...



So... noch Fragen????????????

Ja, von uns aus...: "Und wo fliegen wir nächstes Jahr???" ☺

Und die Kollegen haben nach der Woche festgestellt, Nadine ist reifer geworden... die Woche hat also auch bei ihr Spuren hinterlassen.....